



# Contra Periimplantitis mit Laser und PerioChip®

*Der Einsatz eines Nd:YAG-Lasers unter medikamentöser Substitution von Chlorhexidin ist eine minimalinvasive Therapiemöglichkeit der Periimplantitis. Einzelne Schritte der Behandlung beschreibt Matthias Mergner als Anwender im folgenden Fallbericht.*

| Matthias Mergner

Für den Patienten trägt heutzutage insbesondere die Verweildauer eines im Kiefer osseointegrierten Implantats zur Entscheidungsfindung für eine Insertion bei. Unabhängig welches Implantatsystem zur Anwendung kommen soll, in der Regel ist eine Osseointegrationsquote zwischen 96 % und 98 % zu erwarten. Das bedeutet, nicht mehr der unmittelbare Erfolg der Implantation, sondern die zu erwartende Überlebensdauer eines Implantats stellt inzwischen das Hauptentscheidungskriterium für den Großteil unseres Patientenklintels dar. Umso wichtiger ist es geworden, beim Auftreten einer für das Implantat relevanten Gefahrensituation mit möglichst geringem Kostenaufwand reagieren zu können. Die Periimplantitis ist eine solche Situation, die den Behandler nicht selten vor mehr oder minder große Probleme stellt.

## Implantat: Problem der konventionellen Reinigung

Allein auf Grund der gewollten Oberflächenstruktur der Inserts (vergrößerte, raue Oberfläche), die einen möglichst innigen Kontakt



Abb. 1: Die Abbildung zeigt den deutlichen Knochenabbau 17 distal.



Abb. 2: Nach PA mit Laser und PerioChip®, deutliche Knochenapposition 17 distal.



Matthias Mergner  
(Zahnarzt/Zabntechniker).